

*Heidelberger*

# *Briefmarken-Bote*

Heft 14 – Dezember 2011



**1.000.000 Briefmarken für BETHEL  
Berichte und Ehrungen 2011  
Terminkalender 2012  
Briefmarken-Jahresvorschau 2012**

**Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V.**

# Impressum

Der Heidelberger Briefmarken-Bote ist die Vereinszeitschrift des Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V.

Verantwortlich i.S.d.PrGes. ist der Vorstand des Vereins.

Der Heidelberger Briefmarken-Bote erscheint einmal jährlich im Dezember des Jahres.

Redaktion:

Christian Klouda  
Detlev Moratz

Es bleiben alle Presse- und Autorenrechte (auch für Abbildungen) dem jeweiligen Urheber/Besitzer vorbehalten.

Bezug:

Der Heidelberger Briefmarken-Bote wird an alle Vereinsmitglieder kostenlos verteilt und kann darüber hinaus zum Einzelpreis von 2,- Euro (zuzügl. Porto) bezogen werden.

Anschrift der Redaktion:

Christian Klouda,  
Kolbenzeil 12,  
69126 Heidelberg,  
Tel. 0 62 21 / 37 33 31,  
Fax 0 62 21 / 31 95 61  
E-Mail:  
Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de  
Internet:  
www.Briefmarken-Heidelberg.de

# Inhalt

Heft 14 – Dez. 2011

Editorial . . . . .	3
Ausflug am 24. Mai . . . . . nach Dinkelsbühl	4-6
Unser Sommerfest . . . . .	7
Wir trauern. . . . .	8
Runde Geburtstage . . . . .	9
Neue Mitglieder. . . . .	9
Ehrungen . . . . .	10
BETHEL-Aktion . . . . .	11
Terminkalender . . . . .	Heftmitte
120. Stiftungsfest . . . . .	14-17
Markenvorschau 2012. . . . .	18-20
Kunst in Österreich . . . . .	20-21
Terminplan Junge Sammler. . . . .	22
Mitglieder werben Mitglieder . . . . .	23

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Marken, Belege oder Vorlagen wird von der Redaktion / dem Verein nicht gehaftet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Irrtümer und Terminänderungen vorbehalten.

# *Editorial*

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sie halten den 14. Heidelberger Briefmarken-Boten in Händen. Sicher ist Ihnen die neue Qualität der Aufmachung aufgefallen.

Dank der neuen digitalen Techniken und der großzügigen Unterstützung der Druckerei Stolzenberger aus St. Ilgen können wir unsere Vereinszeitschrift nun durchgängig farbig gestalten.

Nachdem wir im letzten Heft die Vereinschronik mit der Satzung von 1891 weitgehend abgeschlossen haben, werden wir künftig einzelne markante Ereignisse oder Veranstaltungen der Vereinsgeschichte publizieren.

Schwerpunkt des Inhaltes sollen aber die Aktivitäten des ablaufenden Jahres sein.

Davon hatten wir im Jahr 2011 ja wieder reichlich. Zusätzlich zu den etablierten Veranstaltungen haben wir in diesem Jahr – dem 120. seit Vereinsgründung – die große Spendenaktion „Briefmarken für Bethel“ durchgeführt. Auch darüber und natürlich über unser 120. Stiftungsfest finden Sie einen kleinen Bericht im Heft.

Der Terminkalender in Heftmitte soll Sie motivieren, die Tauschabende und die Vereinsveranstaltungen möglichst häufig zu besuchen.

Gerade an den Tauschabenden haben wir einen Rückgang der Besuche verzeichnet. Denken Sie bitte daran, dass Sie an den Tauschabenden wirklich noch tauschen können: falls sich kein Tauschpartner findet, können Sie dies in unseren extra für die Vereinsmitglieder aufgelegten Briefmarken-Lagerbüchern. Einfach Ihnen fehlende Marken herausnehmen und Dubletten im gleichen Katalogwert hineinstecken. Dabei bitte auf sammelwürdige Qualität achten.

So, nun viel Spaß beim lesen!

**Ihnen und allen, die Ihnen wichtig sind, wünscht der gesamte Vorstand ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest, und für das kommende neue Jahr 2012 viel Glück und Gesundheit.**

Es grüßt Sie sehr herzlich Ihr

*Christian Klouda*  
1. Vorsitzender

## ***Ausflug am 21. Mai nach Dinkelsbühl***

Der diesjährige Vereinsausflug, wieder geplant und organisiert von unserem „Reisebeauftragten“ und Sammlerfreund Stefan Haury, führte uns am 3. Maiwochenende in das mittelfränkische Städtchen Dinkelsbühl.

46 Reiselustige stiegen an den drei bekannten Zusteigstellen in den Bus, dann ging die Fahrt bei gutem Ausflugswetter Richtung Süden.

Auf dem Rastplatz Hohenlohe, den wir nach einer Stunde erreichten, wurde die obligatorische Zwischenrast eingelegt. Die mitgeführten Butter-Laugenstangen wurden verputzt, und ganz mutige gönnten sich schon das erste Getränk.

Frisch gestärkt ging's weiter nach Dinkelsbühl, das man kurz darauf erreichte. Das an der Wörnitz gelegene Städtchen hat bis heute seinen mittelalterlichen Charme erhalten, da der historische Ortskern einem strengen Veränderungsschutz unterliegt. Leuchtreklamen haben hier keine Chance.



*Das romantische Dinkelsbühl an der Wörnitz hat sich seinen mittelalterlichen Charme bewahrt*

Die folgende Stadtführung gab uns einen Einblick in die wechselvolle Geschichte des Städtchens.

1188 in einer Schenkung Kaiser Friedrich I. Barbarossa erstmals unkrundlich erwähnt als „burgus Thinkelspuhle“ entwickelte sich der Markort und wurde 1274 Reichsstadt. Der dreißigjährige Krieg (1618-1648) belastete die Stadt schwer. Acht mal wechselten die Besitzer. 1806 erfolgte die Angliederung an Bayern. Im zweiten Weltkrieg blieb das Städtchen unbeschädigt. Heute hat die Stadt ca. 11.000 Einwohner.



*Leuchtreklamen sucht man im alten Ortskern vergeblich.*

Neben vielen wunderschönen und liebevoll erhaltenen Fachwerkhäusern dominiert die spätgotische Kirche das Stadtbild.

Wie schon erwähnt, hat Dinkelsbühl den dreißigjährigen Krieg zwar überstanden, wurde aber von den jeweiligen Eroberern jedes Mal ausgepresst. Die Schweden hatten vor, die Stadt – die Widerstand geleistet hatte – zu brandschatzen – allein den Dinkelsbühlern Kindern gelang es, den wütenden schwedischen Obristen zu besänftigen – so wurde der Stadt dieses Schicksal erspart.

In Erinnerung an diese mutige Tat wird jedes Jahr mit Laienschauspielern ein Theaterstück aufgeführt. Dieses hat sich inzwischen zu einem richtigen Besuchermagnet entwickelt.

Nach diesem interessanten Stadtrundgang hatte man noch etwas Zeit für eigene Erkundungen.

Das anschließende Mittagessen wurde im historischen Gasthaus „Zum Wilden Mann“ eingenommen. Hier ließ man es sich bei gegrillten Haxen und anderen Spezialitäten des Hauses so richtig gut gehen. Natürlich durfte ein original bayrisches Bier nicht fehlen!



*Im urig eingerichtete Gasthaus „Zum Wilden Mann“ stärkte man sich für die Weiterfahrt.*

Weiter ging's mit dem Bus zum Schloss Langenburg. Hier konnte man es sich entweder bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen, oder das üppige Mittagessen durch einen kleinen Spaziergang etwas verdauen.

Zum Abschluss dieses schönen Tages machten wir dann noch im Brauhaus Jupiter in Steinsfurt Halt. Hier wurde neben dem Abendessen noch so manches Gläschen getrunken, bevor man die Heimfahrt nach Heidelberg antrat.

Es war ein rundum gelungener Ausflug, der viele schöne Eindrücke vermittelt hat (und so manches Gramm auf die Hüften brachte)!

# ***Sommerfest am 30. Juli „bei de Goggler“***

40 Teilnehmer hatten sich für unser traditionelles Sommerfest am 30. Juli auf dem Gelände der Kleintierzüchter Heidelberg-Rohrbach angemeldet.

Bei trockenem Wetter traf man sich ab 18.00 Uhr, um bei kühlen Getränken, leckeren Grillspezialitäten und den hervorragenden selbstgemachten Salaten ein paar schöne gemeinsame Stunden zu erleben.

„Hier kocht der Chef“ – nach diesem Wahlspruch stand der erste Vorsitzende persönlich am Grill. Da keine nennenswerten Nebenwirkungen durch den Genuss des Grillgutes bekannt wurden, scheint es auch qualitativ geklappt zu haben.

Jedenfalls wurde erst bis gegen Mitternacht von den letzten Verbliebenen das Gelände geräumt – schön war's!



*Die leckeren von unseren Mitgliedern selbst gemachten Salaten waren das Highlight des Sommerfestes.*

## ***Briefmarken für BETHEL***

Unter diesem Motto hatte der Vorstand Mitte des Jahres zu einer großen Briefmarken-Spendenaktion aufgerufen.

Durch eine sehr umfangreiche Briefmarken-Spende (ca. 220 kg Kiloware – Briefmarken auf Papierresten) Anfang des Jahres wurde der Verein in die Lage versetzt, etwas Gutes zu tun. So kam man auf die Idee einer Spendenaktion zugunsten der von bodelschwingschen Stiftung BETHEL.

Dort werden ca. 125 behinderte Menschen mit dem sortieren und aufbereiten der gespendeten Briefmarken beschäftigt und sind dadurch ein ganzes Stück selbstständig, was ein wichtiger Faktor für ein menschenwürdiges Leben ist.

Erfreulich viele unserer Sammlerfreunde sind unserem Spendenaufruf gefolgt. Einen oder mehrere Briefmarkensäcke haben gespendet:

Irene Böckle, Klaus Dietz, Werner und Theresia Hofmann, Diana und Christian Klouda, Hans-Joachim Höckel und Frau, Dr. Westmann, Herr Hertel, Stefan Haury, Prof. Dr. Friebolin, Dr. Blaschkowski und Frau, Gerda und Michael Lentz, Holger Preisendanz, Kalus Klein, Peter Fagherazzi, Dieter Hirschfeld, Helga und Detlev Moratz, Hans Wenzel.

So kam es zu der ungeheueren Menge von über

## ***1.000.000 Briefmarken für BETHEL***



*Michael Lentz (links) und Christian Klouda (rechts) präsentieren stolz das Ergebnis der Spendenaktion.*

*Die Spende ist am 6. Dezember 2011 bei BETHEL angekommen.*

## ***120. Stiftungsfest am 24. September***

Anlässlich unseres 120. Stiftungsfestes am 24. September 2011 luden wir in das Foyer der Eichendorffhalle nach Heidelberg-Rohrbach zu einem kleinen Empfang mit Briefmarken-Ausstellung „Heidelberg im Spiegel der Philatelie“.

Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste sind gerne unserer Einladung gefolgt.



*Der Abgeordnete des Deutschen Bundestages, Dr. Karl A. Lamers, sprach in seinem Grußwort von seiner Verbundenheit mit der Philatelie und würdigte die Aktivitäten des BSV Heidelberg und Rohrbach für das kulturelle Leben unserer Stadt.*

Unter den ca. 50 Gästen befand sich auch der 1. Vorsitzende des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine, Torsten Pelant mit seiner Frau. Er dankte dem Verein für die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre und bezeichnete den BSV Heidelberg und Rohrbach als einen „Aktivposten“ im Südwestverband.



*Ein kleines Dankeschön für die starke Frau im Hintergrund: Torsten Pelant überreicht Diana Klouda einen Blumengruß des Verbandes.*



*Sammlerfreund und Stadtrat Martin Ehrbar überbrachte die Grüße der Stadt Heidelberg.*



*In seiner Festansprache gab Klouda einen kleinen Rückblick auf 120 Jahre vereinsgeführte Philatelie in Heidelberg. Er hob besonders die großen Verdienste von Hauptmann Wagner, dem Initiator der Deutschen Philatelisten-Tage hervor. Wagner war auch der 1. Bundesvorsitzender des „Bundes Deutscher und Österreichischer Philatelisten-Vereine“, dessen Mitbegründer er ebenfalls war (dem Vorgänger des Bundes Deutscher Philatelisten).*

*Bild unten: Gustav Knauber trug dem Auditorium Rohrbacher Mundart vor.*





*Zum großen Erfolg der Veranstaltung trug das phantastische kalte Buffet wesentlich bei.*

*Und: es sah nicht nur gut aus, es schmeckte auch super gut!*

*Bild unten:  
Die beiden  
Hauptakteurinnen, die das  
kalte Buffet gezaubert  
haben:  
Anna-Maria Arnold und  
Diana Klouda  
(mit Unterstützung der je-  
weiligen Ehemänner)*



# Deutschland-Marken 2012

Für das Briefmarkenausgabe-Programm 2012 liegen nun die Detailplanungen für die amtlichen Marken mit der Bezeichnung „Deutschland“ vor. Nachdem im Frühjahr 2011 die Themen bekanntgegeben wurden, stehen nun die Ausgabetermine und Nominalen fest. Das bedeutet nicht, dass es nicht kurzfristig zu Änderungen kommen wird.

Auf den folgenden beiden Seiten sind auch die selbstklebenden Marken verzeichnet. Diese mit (\*) gekennzeichneten Ausgaben werden seitens der Deutschen Post AG festgelegt und erscheinen zusätzlich zu den jeweiligen nassklebenden Marken. Aus Sicht des eigentlichen Herausgebers, dem Bundesfinanzministerium, handelt es sich dabei nicht um neue Ausgaben, da sich die Motive nicht ändern. Sammler hingegen unterscheiden sehr wohl nach unterschiedlichen Druck- und Ausgabeformen.

Dauermarken sind bislang für 2012 nicht aufgelistet. Sie erscheinen nach Bedarf, vornehmlich bei Tarif-Änderungen der Deutschen Post AG.



## Vorgesehene Ausgaben 2012:

### 2. Januar 2012:

„Für die Wohlfahrtspflege“: Edelsteine (Rubin, Smaragd, Saphir): Je 1 x 55+25 (\*), 90+40 und 1 x 145+55 Cent

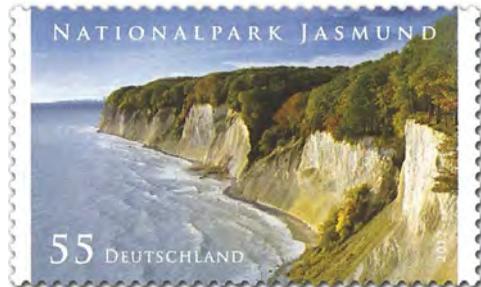
Serie „Dt. National- und Naturparke“: Jasmund: 55 Cent (\*)

Serie „Post“: Winterferien in Deutschland: 55 Cent

„350. Geburtstag Matthäus Daniel Pöppelmann“: 145 Cent (\*)

„300. Geburtstag Friedrich der Große“: 55 Cent (\*)

„225. Geburtstag Joseph von Fraunhofer“ 90 Cent (\*)



### 9. Februar 2012:

„125 Jahre Schmalspurbahnen im Harz“: 55 Cent (\*)

„100 Jahre ‚Der Blaue Reiter‘“: 145 Cent

„Biathlon-WM Ruhpolding“: 55 Cent

„Wiederbesiedlung durch heimische Wildtiere“ Luchs und Elch: 2 x 55 C. (\*)

## 1. März 2012:

Serie „Post“: Frühjahrsferien in Deutschland: 55 Cent (\*)

„500. Geburtstag Gerhard Mercator“: 220 Cent

„500 Jahre Sixtinische Madonna“, Blockausgabe (Gemeinschaftsmarke mit dem Vatikan): 55 Cent (\*) (eine selbstklebende Einzelmarke im 10er-Set ist für den 2. Nov. 2012 geplant.)

Trauermarke: 55 Cent

## 12. April 2012:

Serie „Für den Sport“: Fußball/Olympische Spiele/Tischtennis – Spitzensport 2012: Je 1 x 55+25, 90+40, 145+55 Cent

„100. Geburtstag Axel Springer“: 55 Cent

„50 Jahre Deutsche Welthungerhilfe“: 55 Cent

## 2. Mai 2012:

Serie „Aktuelles Thema“ I: Fußball begeistert Deutschland: 55 Cent (\*)

Serie „Fachwerkbauten in Deutschland“ - Mitteldeutscher Fachwerkbau in Bad Münstereifel: 165 Cent

Serie „Für den Umweltschutz“ - Abfall ist Rohstoff: 55+25 Cent

Serie „Post“: Sommerferien in Deutschland („Europa“ integriert): 55 Cent

„250. Geburtstag Johann Gottlieb Fichte“: 70 Cent.

## 14. Juni 2012:

Serie „Deutsche Malerei“ - Adolph Menzel – Das Balkonzimmer: 260 Cent

„200 Jahre Grimms Märchen“: 55 Cent

„150 Jahre Deutscher Chorverband“: 85 Cent

„Pfälzer Hütte“ (Gemeinschaftsausgabe mit Liechtenstein): 75 Cent

## 2. Juli 2012:

(\*) Neu-Auflage der Ausgabe „Bienen“ vom 6. Mai 2010 als selbstklebende Marke im 10er-Set. (Marke gibt es bereits selbstkl. aus Rollen, Mi 2799).

## 12. Juli 2012:

Serie „Aktuelles Thema“ II: „In Deutschland zu Hause“ – Vielfalt: 55 Cent

Serie „Leuchttürme“ - Kleiner Leuchtturm Borkum: 45 C. , Arkona: 55 Cent

Serie „Weltkulturerbe der UNESCO“: Muskauer Park / Park Muzakowski (Gemeinschaftsmarke mit Polen): 90 Cent

„Tierheime“: 145 Cent

## 9. August 2012:

Serie „Für die Jugend“ - Historische Dampflokomotiven: Je 1 x 55+25, 90+40 und 145+55 Cent

„1100. Geburtstag Kaiser Otto der Große“: 45 Cent

„200 Jahre Gäubodenvolksfest in Straubing“: 55 Cent

„100 Jahre Mittenwaldbahn“: 75 Cent



### 13. September 2012:

Serie „Für uns Kinder“ - Bunte Kinderwelt: 55 Cent

Serie „Post“: Herbstferien in Deutschland: 55 Cent

Serie „Tag der Briefmarke“ - Erster amtl. Postflug in Deutschland: 55 Cent

„200 Jahre Deutsche Bibelgesellschaft“: 85 Cent

„100 Jahre Deutsche Nationalbibliothek“: 55 Cent

### 11. Oktober 2012:

Serie „Fachwerkbauten“: Mitteldeut. Fachwerkbau in Dinkelsbühl: 55 Cent

„100 Jahre Domowina Bund Lausitzer Sorben“: 145 Cent

„50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil“: 45 Cent

„Drei Gleichen“: 55 Cent

### 2. November 2012: (Selbstkl. „Sixtinische Madonna“ siehe März-Ausgabe)

Serie „Weihnachten“ (Wohlfahrt): Weihnachtliche Kapelle: 55+25 Cent (\*)

„150. Geburtstag Gerhart Hauptmann“: 55 Cent

„175 Jahre Göttinger Sieben“ 55 Cent

Bemerkenswert sind bei dem Programm 2012 nicht nur die drei Gemeinschaftsausgaben (mit dem Vatikan, Liechtenstein und Polen), sondern auch die Marken der Serie „Post“:

Sie verteilen sich auf vier Ausgabe-tage. Die Europa-Ausgabe 2012 ist in die Serie „Post“ integriert. Die Marke von Mai 2012 „Sommerferien in Deutschland“ ist gleichzeitig die Europa-Marke. Dies gab es bislang nur einmal 2008, als die vom New Yorker Pop-Art-Künstler James Rizzi gestalteten Großmarken eine Europa-Marke enthielten.



*Detlev Moratz*

## *Kunst in Österreich*

Betrachtet man die Ausgaben Österreichs der letzten Monate, so ist ein deutlicher Schwerpunkt bei Motiven zur Kunst zu finden.



Am 7. September 2011 ist eine Sondermarke „150 Jahre Künstlerhaus“ zu 62 Cent in einer Auflage von 300.000 Stück erschienen.

Der Titel der Ausgabe mag missverständlich klingen, feiert doch nicht das Künstlerhaus selbst ein rundes Jubiläum, sondern die so genannte „Genossenschaft der bildenden

Künstler Wiens“, eine Standesvertretung für Maler, Bildhauer und Architekten, welche sich aus dem Zusammenschluss der beiden ehemaligen Künstlervereine „Eintracht“ und „Albrecht-Dürer-Verein“ im Jahre 1861 bildete und 1868 das neu errichtete Künstlerhaus bezog.

Am 23. September 2011 erschien dann in gleicher Nominale und Auflagezahl eine Sondermarke „10 Jahre Leopold Museum“.

Die Sammlung Leopold zählt zu den weltweit bedeutendsten Sammlungen moderner österreichischer Kunst. Die mehr als 5000 Exponate umfassende Sammlung wurde durch das Ehepaar Rudolf und Elisabeth Leopold im Laufe von fünf Jahrzehnten zusammen getragen. 1994 wurde die Sammlung mit Unterstützung der Republik Österreich und der Österreichischen Nationalbank in die gemeinnützige Leopold Museum-Privatstiftung eingebracht, vor genau zehn Jahren, 2001, wurde schließlich das Leopold Museum eröffnet.



Am 1. Oktober 2011 kam eine Marke zu 62 Cent mit dem Titel „Moderne Kunst in Österreich - Arnulf Rainer - Angst“ an die Schalter. Auch in einer Stückzahl von 300.000.

In den vergangenen Jahrzehnten entwickelte sich der vielfach ausgezeichnete Maler Arnulf Rainer zu einem der renommiertesten Künstler Österreichs, dessen Werke in allen namhaften Museen und Galerien auf der Welt gezeigt wurden. Der Titel des Werkes auf der Sondermarke lautet „Angst“, es stammt aus den Jahren 1969/73 (Öl auf Foto auf Holz, Originalgröße 119 x 87 cm).

Von der Marke zu 1,70 Euro vom 14. Oktober 2011 „Arik Brauer - Das Lied der Lieder“ wurden 200.000 Exemplare hergestellt.

„In meiner Malerei gibt es keinen Bruch mit der so genannten Wirklichkeit. Ich bringe meine Phantasiewelt über Schleichwege ein, aber frei erfundene Gebilde behalten einen wahren Realitätsanspruch. Sie könnten existieren oder sie werden vielleicht einmal existieren.“ – Mit dieser Aussage bringt Arik Brauer, weltweit angesehener Maler aus Österreich, die Erklärung seines Kunststils nahe.

*Detlev Moratz*



# ***Der Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V.***

bietet allen Briefmarken-Sammlerinnen und -Sammlern aktuelle Informationen rund ums Hobby.

Der Verein ist Mitglied im  
Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V.  
Bund Deutscher Philatelisten e.V. (BDPh)

## ***Zusammenkünfte***

Jeden 1. und 3. Montag (außer an Feiertagen, einer Sommer- und Winterpause) von 19-21 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Heidelberg-Rohrbach (Rathausstraße 43, 1. Stock).

Jugendgruppe:

Jeden 1. Montag im Monat von 17-19 Uhr.

Info: Detlev Moratz, Tel. 0 62 21 / 48 40 70.

oder Alfred Nohe, Tel. 0 62 27 / 14 14

Gäste sind herzlich willkommen!

## ***Der Jahres-Mitgliedsbeitrag***

der Senioren beträgt 27,00 € für die Einzelmitgliedschaft,  
37,00 € für die Familienmitgliedschaft, Jugendgruppe 1,00 €

## ***Kontaktadresse***

1. Vorsitzender

Christian Klouda  
Kolbenzeil 12  
69126 Heidelberg  
Telefon 0 62 21 / 37 33 31  
Telefax 0 62 21 / 31 95 61

***Internet-Anschrift:***

[www.Briefmarken-Heidelberg.de](http://www.Briefmarken-Heidelberg.de)

***E-Mail:***

[klouda@Briefmarken-Heidelberg.de](mailto:klouda@Briefmarken-Heidelberg.de)